

Auszug aus der Niederschrift über die 48. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 13. Juli 2009 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesend sind: Bürgermeister Johann Kogler als Vorsitzender, weitere Teilnehmer laut Anwesenheitsliste.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Der Vorsitzende eröffnet um 20.15 Uhr die 48. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes „Beschlussfassung über die Änderung der Verordnung über die für den Kindergartentransport zu entrichtende Entgelte“ welcher als Tagesordnungspunkt 7 behandelt werden soll. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 47. GV-Sitzung vom 15. Juni 2009. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
3. Beschlussfassung über den Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft „Bregenzerwald-Archiv“. Der Vorsitzende berichtet über die Gründung der Verwaltungsgemeinschaft „Bregenzerwald-Archiv“ und erklärt den Zweck und Notwendigkeit sowie die ausgearbeiteten Statuten anhand einer Powerpoint-Präsentation. Das Vorarlberger Gemeindegesetz von 1985 verpflichtet die Gemeinden zur Führung eines Archivs zum Zweck der sicheren Aufbewahrung von Akten, Urkunden und Verhandlungsschriften. Den Sitz hat das Bregenzerwald-Archiv in der Gemeinde Egg. Aus Gründen der Kostenersparnis und zur sorgsamten Führung des Gemeindearchivs erachtet die Gemeindevertretung den Beitritt als sehr sinnvoll. Dadurch ist die Verwaltungsgemeinschaft für alle Bestände 50 Jahre nach ihrer letzten inhaltlichen Bearbeitung zuständig. Die Abgabe aller Gemeindebestände, die älter als 50 Jahre sind (mit begründeten Ausnahmen wie Bauakten, Standesamtsakten), sind in ein noch zu errichtendes zentrales Archiv, ist Gegenstand der Vereinbarung. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Beitritt zur Verwaltungsgemeinschaft „Bregenzerwald-Archiv (Verwaltung)“.
4. Beschlussfassung über eine Änderung der Richtlinien für den Verkauf von Grundstücken im Baugebiet Kirchdorf.  
Der Vorsitzende hat der Gemeindevertretung aufgrund der Anregung auf der letzten Sitzung einen Vorschlag zur Änderung der Richtlinien für die Vergabe von Baugrundstücken durch die Gemeinde vorgelegt. Der Vorschlag wird noch um einige Punkte ergänzt:
  - Grunderwerb zur gewerblichen oder freiberuflichen Nutzung nur in Verbindung mit der Schaffung von Wohnraum
  - Zuweisungsrecht für die Gemeinde gleich lautend wie bei der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft
  - Mindestgeschosszahl E+1
  - Baufrist 2 Jahre nach Verbücherung des Grundstückes gültig nur für gewerbliche und freiberufliche Nutzung.Die Änderung der Richtlinien für die Vergabe von Baugrundstücken durch die Gemeinde auf Gst. Nr. 39 Langen-Kirchdorf wird einstimmig beschlossen. 1 Stimmenthaltung durch GV Peter Sutter aufgrund Befangenheit. (Anlage A)
5. Beschlussfassung über die Freigabe des Projektes „Mehrwohnungshaus Kirchdorf“. Der Vorsitzende berichtet, dass eine weitere Informationsveranstaltung der Wohnbauselbsthilfe und der Fa. Hinteregger durchgeführt wurde. Derzeit sind 7 konkrete Anmeldungen für Mietkauf bzw. Mietwohnungen beim Gemeindeamt eingelangt. Die Vorgabe der Gemeindevertretung, dass mind. 6 konkrete Kaufinteressenten für die Freigabe des Projektes notwendig sind, ist erfüllt. Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Freigabe der Planungsphase für das Projekt „Mehrwohnungshaus Kirchdorf“ an die Wohnbauselbsthilfe. Einstimmiger Beschluss.
6. Beschlussfassung über Entwürfe zur Änderung des Flächenwidmungsplanes.
  - a) Umwidmung von Teilstücken aus Gst. 238 in Langen-Gschwend von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Wohngebiet oder Mischgebiet bzw. in Bauerwartungsfläche/Wohngebiet oder Mischgebiet.  
Josef Pfanner möchte seinen Geschwistern je einen Bauplatz mit ca. 500 m<sup>2</sup> auf dem Erbweg übergeben. Im Sinne der Entwicklungsrichtlinien für die Baulandwidmung sollen nach Meinung der Gemeindevertretung diese Bauplätze primär für den örtlichen Bedarf verwendet werden. Harald Menghin hat bereits Bauabsichten, diesbezüglich wurden schon Entwurfspläne vorgelegt. Endgültige Umwidmungen in Bauland sollen jeweils nach Klärung der Bedarfsfrage vorgenommen werden. Der Vorsitzende stellt daher den Antrag die im vorgelegten Teilungsplan mit a,b,c,d bezeichneten Teilflächen von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Bauerwartungsfläche/Wohngebiet umzuwidmen.

Die Gemeindevertretung beschließt diesen Entwurf einstimmig.

b) Umwidmung der Gst. Nr. 225/4 und 225/3 in Langen-Gschwend von Baufläche/Wohngebiet in Baufläche/Mischgebiet.

Durch die Umwidmung des Gst. Nr. 225/4 auf Antrag von Roland Rädler wäre das Gst. Nr. 225/3 zwischen 2 Grundstücken mit Widmung Baugebiet/Mischgebiet eingeschlossen. Diese Inselbildung widerspricht einer flächenhaften, gleichmäßigen Widmungsart. Das Gst. Nr. 225/3 soll daher ebenfalls amtswegig von Baufläche/Wohngebiet in Baufläche/Mischgebiet umgewidmet werden. Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung der Grundstücke 225/4 und 225/3 von Baufläche/Wohngebiet in Baufläche/Mischgebiet. Die Gemeindevertretung beschließt diesen Entwurf einstimmig.

c) Umwidmung von Teilstücken aus Gst. Nr. 1023/1 und 1021 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Mischgebiet bzw. Bauerwartungsfläche/Mischgebiet. (Antrag Karl und Jodok Sinnstein)

Der Vorsitzende erläutert den Verhandlungsstand, das Ergebnis der örtlichen Besichtigung und die Stellungnahmen der Sachverständigen. Der vorliegende Planungsstand berücksichtigt die Freihaltung von roten Zonen des Gefahrenzonenplanes und die Einbeziehung der Hoffläche des bestehenden Objektes Hub 122. Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung von Teilstücken aus Gst. Nr. 1013/1 und 1021 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Bauerwartungsfläche/Mischgebiet. Eine tatsächliche Widmung soll ebenfalls erst nach konkretem Baubedarf erfolgen. Die Gemeindevertretung beschließt diesen Entwurf einstimmig.

d) Umwidmung eines Teilstückes aus Gst. Nr. 39 in Langen-Kirchdorf von Freifläche/Freihaltefläche in Baufläche/Wohngebiet. (Gemeinde Langen-Grundstücksverwaltung)

Der Vorsitzende erläutert die mit dem Verfasser der Parzellierungsstudie besprochene Situierung von Objekten für Gewerbe und freiberuflicher Nutzung. Diese sollen in Dorfnähe angeordnet werden. Der Interessent Peter Sutter legt einen Entwurf des von ihm geplanten Objektes vor, welches den unter Punkt 4 beschlossenen Richtlinien entspricht. Unter Berücksichtigung dieser Gegebenheiten beschließt die Gemeindevertretung den Entwurf zur Umwidmung eines Teilstückes aus Gst. Nr. 39 von Freifläche/Freihaltefläche in Baufläche/Wohngebiet einstimmig.

e) Umwidmung des Gst. Nr. 34/27 in Langen-Reicharten von Bauerwartungsfläche/Wohngebiet in Baufläche/Wohngebiet. (Friedbert Dür)

Im Sinne der Entwicklungsrichtlinien soll ebenfalls geprüft werden, ob ein örtlicher Bedarf vorliegt. Dazu soll der Antragsteller weitere Unterlagen beibringen. Der Vorsitzende stellt daher den Antrag auf Vertagung der Beschlussfassung über diesen Umwidmungsentwurf. Einstimmiger Beschluss.

7. Beschlussfassung über die Änderung der Verordnung über die für den Kindergartentransport zu entrichtende Entgelte.

Der Verordnung vom 17.12.2007 wird lit. d angefügt:

d) Der Kindergartenbesuch für Kinder, die mit dem Beginn des Kindergartenjahres das 5. Lebensjahr vollendet haben, ist entgeltfrei. Die Transportkosten werden mit € 5,- inkl. 10 % MwSt. pro Kind und Monat festgesetzt. Einstimmiger Beschluss.

8. Berichte.

Der Vorsitzende berichtet über diverse Veranstaltungen, Sitzungen und aktuelle Angelegenheiten wie Sitzung Regio-Bregenzerwald, Brief des Gemeindeverbandes an Landesrat Dieter Egger, Werkraum Bregenzerwald, Hauptschulausschuss, Jahreshauptversammlung Fußballclub, Marschmusikwettbewerbe des Musikvereins in Braz und Scheidegg, Schützenfest in Alberschwende, Gemeindefinanzierung, Fehllarm Altersheim, Feuerwehrleistungsbewerb in Thüringen, Bestattungsgesetz neu. Weiters gibt er eine Vorschau auf die anstehenden Termine.

9. Allfälliges

Anfragen von GV Josef Kirchmann zum Ortsplan auf der Homepage, neue Ortspläne und Vertrag Schülertransport. Anfrage GR Roland Haller bezüglich Schlaglöcher Stollenstraße-Wirtatobel und Schlaglöcher Märzengschwend. Große Verletzungsgefahr durch hervorstehende Eisenstangen in der Nähe der Martinsbrücke.

Die Sitzung wird um 23:50 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende:

Bgm. Johann Kogler